

Vom Ausbildungsclub zum Lokalen Talent Stützpunkt (LTS)

Seit Ende 2013 arbeitet die Spitzensportförderung im Nachwuchsbereich mit dem Begriff Ausbildungsclub in der untersten, der lokalen Talentförderstufe. Dieses Übergangsgefäss, das die Athleten aus dem J+S Breitensport - Training im Klub hin zum leistungsorientierten Training im Regionalkader führen soll, ist ein grosser Gewinn für die zielorientierte Förderung von zukünftigen Talenten. Swiss Orienteering fördert sehr starke Nachwuchstalente, dies wurde an der JWOC 2016 im Engadin deutlich sichtbar.

Der Erfolg kann auch daran gemessen werden, dass heute die jungen Kategorien (H/D14-H/D16) unter den grössten und stärksten Kategorien sind, gemessen an einem nationalen OL, sowohl an den Teilnehmerzahlen wie auch an der Leistungsdichte. Diese Leistungsdichte ist in den letzten Jahren auch in den H/D18 Kategorien spürbar und dürfte ein Ergebnis der Arbeit der Ausbildungsclubs sein. An diesen Erfolgen wird angeknüpft und weitergearbeitet!

Die heutigen Ausbildungsclubs sind unterschiedlich aufgebaut, entweder als Einzelclubs oder als Klubverbund. In den Regionen mit grösserer Klubdichte sind Gemeinschaften stärker vertreten. Mit der Anpassung des Ausbildungs-klubkonzeptes ist der Wunsch verbunden, die Tendenz Klubverbund zu fördern.

Da zurzeit ein Begriffswirrwarr besteht, was unter dem Begriff Ausbildungsclub zu verstehen ist, ändert der Name von Ausbildungsclub zu Lokalen Talent Stützpunkten. Der Lokale Talent Stützpunkt bildet die Brücke zwischen der J+S Klubarbeit und den Regionalkadern, bietet ergänzendes Training an und fördert talentierte und interessierte Athleten alters- und stufengerecht gemäss dem Nachwuchsförderkonzept von Swiss Orienteering.

Ein Lokaler Talent Stützpunkt besteht aus einem oder mehreren Clubs aus der gleichen Region, die ein Angebot über J+S Nachwuchsförderung (NWF) abrechnen möchten. Es wird erwartet, dass die Clubs, die eine örtliche Nähe haben, die Zusammenarbeit suchen und einen gemeinsamen Lokalen Talent Stützpunkt anbieten. Die Anzahl der lokalen Stützpunkte pro Regionalverband soll die örtliche Verteilung der Clubs widerspiegeln. Die Zulassung zum Lokalen Talent Stützpunkt durch Swiss Orienteering erfolgt auf der Basis einer ausgewogenen lokalen Verteilung über das Einzugsgebiet des Regionalverbandes. Die höhere Entschädigung über die J+S NWF gegenüber der J+S Nutzergruppe 1 muss als Trainerentschädigung eingesetzt werden.

Swiss Orienteering erhofft sich, wie bis anhin mit den Ausbildungsclubs, mit den Lokalen Talent Stützpunkten Partner zu finden, die qualitativ gute Trainings anbieten, so dass alle talentierten Athleten gut ausgebildet in das Regionalkader eintreten. Zusätzlich dient der Klub den Regionalkaderathleten als gute Trainingsbasis zu Hause.

Für die Clubs, die bereits heute auf einem hohen Niveau arbeiten, kann der Lokale Talent Stützpunkt Bedeutung erlangen, da den TrainerInnen dadurch eine grössere finanzielle Entschädigung zufließen soll.

Die Entschädigung bietet die Möglichkeit, das Pensum im Hauptjob zu reduzieren, so dass nicht alle Ferien für den Trainerjob im OL-Sport investiert werden müssen.

Dabei steht im Vordergrund, dass ein Trainer oder eine Trainerin im Stützpunkt, natürlich dank dieser höheren Entschädigung, den Zweitberuf als TrainerIn über mehrere Jahre ausüben kann und so für Kontinuität in der Ausbildung sorgt.

Anforderungen

Ziele:

- Vermitteln der Stufen FUNdamentals und Learning to Train Trainingsangebot für die Stufe Training to Train

Minimales Programm:

- Wöchentlich ein physisches Training
- Monatlich ein bis zwei O-Technisches Training
- Jährlich ein Trainingslager

Anforderungen „Lokaler Talent Stützpunkt“:

- Anstellung mindestens eines Trainers mit der Qualifikation J+S Trainer/Verbandstrainer OL oder höher
- Das Trainerteam mit J+S Ausbildung soll die Betreuung der Athleten auf mehrere Schultern verteilen können
- Das eingenommen J+S Geld steht vollumfänglich als Entschädigung den Trainern zu
- Teilnahme an der J+S Trainer-Weiterbildung von Swiss Orienteering
- Athletenselektion mittels OL-PISTE (min. 200 Punkte)
- Trainingsangebot von zirka 100h pro Jahr
- Sinnvolle Einbettung in die geografische Verteilung der Stützpunkte des Regionalverbandes

Einzureichende Dokumente:

- Jahresprogramm
- Athletenliste
- Trainerteamliste
- Kopien der Anstellungsverträge der Trainer
- Selektionsrichtlinien

Leistungen Swiss Orienteering:

- Abrechnung des Trainingsangebotes über J+S Nachwuchsförderung
- Abgabe von Talent Cards Lokal durch Swiss Olympic
- Trainerweiterbildungsangebot

Termine

Swiss Orienteering vergibt die Label ,Lokale Talent Stützpunkt, jeweils für 4 Jahre. Folgende Termine sind einzuhalten:

Eingabetermin der Dokumente:	30.11. an der Chefin Nachwuchs
Beurteilung und Labelvergabe:	15.12.

Bemerkungen

Das Dokument ist ein abgeänderter Auszug (Punkt 5.3.1) aus dem Nachwuchsförderkonzept. Das Konzept ist in Überarbeitung und wird 2017 publiziert.

Alle Schweizer OL-Vereine können das Konzept in Papierform (oder in elektronischer Form bestellen (Adresse siehe unten). Der Bezug von einem Konzept in Papierform ist für die Vereine gratis, für weitere gedruckte Exemplare werden die Druckkosten weiterverrechnet.

Kontakte

Bestellung Konzept: Geschäftsstelle Swiss Orienteering, 062 287 30 40, info@swiss-orienteering.ch

Auskunft zum Inhalt: Christine Lüscher-Fogtmann, Chefin Nachwuchs, 076 346 01 04, christine@luescher-fogtmann.ch